

Netzwerktag Digitalisierung

25. November 2019

Fakultät für
Geisteswissenschaften

Rechtschreibung on Demand

Podcasts im Seminar „Erwerb der Schreibkompetenz“

Dr. Patrick Voßkamp, Valentin Schneider M.A., Germanistische Sprachdidaktik

Lehramtsstudierende setzen sich mit Rechtschreibregeln auseinander und bereiten diese – mit Beispielen, inszenierten Dialogen, Fragen etc. – für einen Podcast auf. Durch diese Form des digital gestützten Lehrens und Lernens erweitern die angehenden LehrerInnen a) ihre eigenen Rechtschreibkompetenzen und werden so b) zu Produzenten von Lernmaterialien. Die Podcasts werden anschließend im Moodle-Kursraum allen SeminarteilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.

1.

Wozu Rechtschreibung?

„Orthografische Regeln sind weitestgehend als zweckmäßig für ein stummes und damit schnelles Lesen anzusehen.“

(Naumann 2008, 134; vgl. Eisenberg 2005)

2.

LA-Studierende und Rechtschreibung oder: Wie sollen Lehrkräfte vermitteln, was sie selbst nicht können?

Empirische Befunde zu Rechtschreibleistungen zeigen, dass Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe und auch Lehramtsstudierende über z.T. erhebliche Rechtschreibdefizite verfügen (vgl. Thomé/Eichler 2008; vgl. <https://blogs.faz.net/blogseminar/wie-sollen-lehrkraefte-vermitteln-was-sie-selbst-nicht-koennen/>).

3.

Was ist ein Podcast?

„Unter Podcasts versteht man Audio-Dateien, die man aus dem Netz herunterladen und mit dem Computer oder dem Ipod [...] abspielen kann. MP3 ist dabei ein Standard-Dateiformat, das umfangreiche Bild- und Tondateien komprimiert und damit auf Datenträgern speicher- und abrufbar macht. MP3-Dateien werden meist in sog. RSS (= Really Simple Syndication)-Formaten eingebunden.“ (Rupp 2014, 650)

Podcasts selbst sind keine unmittelbaren Lernmedien, sondern präsentieren auditiv ‚Materialien‘ zu den verschiedensten Themen, die didaktisiert werden müssen (vgl. ebd.).

4.

Vorteile von Podcast?

- zeit- und ortsunabhängige mobile Rezeption
- bearbeitbar und didaktisch vielseitig einsetzbar (vgl. Rupp 2014, 651)
- auf das Medium abgestimmte Textproduktion (Schreiben, um zu Sprechen)
- Studierende werden von Konsumenten zu Produzenten
- kein finanzieller Aufwand notwendig (Audioaufnahme z.B. mit Handy)
- (relativ) kurze Einarbeitungszeit

5.

Und wie hört sich so ein Podcast dann an?

Hier war ein QR-Code. 😊

Sollten Sie Interesse an Hörproben haben, wenden Sie sich einfach per Mail an uns.

6.

Aus der Seminarevaluation



Seminarteilnehmer/innen konnten durch Podcasts/ Referate und Projekte die Veranstaltung mitgestalten.

Das Erstellen des Podcast hat Spaß gemacht.

Außerdem ist die Option Podcast neuer, und daher interessanter, was zur Motivation beiträgt.

Zudem wurde das Angebot von Podcasts und Referaten von den Studenten gut und gleichmäßig genutzt. Toll, dass es so ein Angebot gibt!

Keywords: [Rechtschreibung] [Podcast] [Lehrpraxis] [Schule] [Hochschule] [Professionalisierung] [Rechtschreibleistungen von Studierenden]

Germanistische
Sprachdidaktik

Literatur

Eisenberg, P. (2005): „Der Laut und die Lautstruktur des Wortes“, „Der Buchstabe und die Schriftstruktur des Wortes“. In: Drosdowski, G. u. a.: Duden-Grammatik. Mannheim: Duden. 7. Aufl., S. 19–94

Naumann, Carl Ludwig (2008): Zur Rechtschreibkompetenz und ihrer Entwicklung. In: Bremerich-Vos, A./Granter, D./Köller, O. (Hrsg.): Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch. Weinheim/Basel: Beltz, S. 134 – 159

Rupp, Gerhard (2014): Deutschunterricht lehren weltweit. Basiswissen für Master of Education [sic!]-Studierende und Deutschlehrer/Innen. Baltmannsweiler: Schneider.

Thomé, Günther/ Eichler, Wolfgang (2008): Rechtschreiben Deutsch. S. 104-111. In: DESI-Konsortium [Hrsg.]: Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie. Weinheim u.a.: Beltz

<https://blogs.faz.net/blogseminar/wie-sollen-lehrkraefte-vermitteln-was-sie-selbst-nicht-koennen/>

